

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 262.

Freitag den 8. November.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 24. Sonntage n. Trinitatis (den 10. Novbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Montag den 11. November um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 13. November früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 7 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 11. November Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Sonntag den 10. November Nachmittags 2 Uhr in der St. Moritzkirche Herr Candidat Schumann.

Dienstag den 12. November Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Missionar Prochnow.

Wohlthätigkeit.

Aus dem schiedsmännischen Vergleiche in Sachen H. v. K. wurden 10 T^hr. Geschenk an die Armen-Kasse gezahlt.

Halle, den 4. November 1861.

Die Armen-Direction.

1 T^hr. für verschämte Arme und 1 T^hr. für arme Kranke sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank den Gebern.

Halle, den 6. November 1861.

Domprediger Zahn.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 T^hl. auf Nr. 35,254. 2 Gewinne zu 5000 T^hl. fielen auf Nr. 38,126 und 85,483. 1 Gewinn zu 2000 T^hl. fiel auf Nr. 32,882.

35 Gewinne zu 1000 T^hl. auf Nr. 10,150. 11,528. 12,649. 17,031. 18,152. 21,698. 21,909. 30,319. 31,631. 31,706. 32,292. 35,109. 37,143. 38,198. 41,780. 46,243. 52,665. 54,271. 57,739. 60,666. 65,652. 66,554. 68,948. 69,716. 70,369. 70,841. 71,377. 71,776. 72,905. 76,653. 80,642. 82,858. 83,207. 84,497 und 87,415.

44 Gewinne zu 500 T^hl. auf Nr. 159. 4112. 4612. 5402. 6847. 12,486. 19,270. 20,603. 20,656. 23,396. 23,508. 32,963. 35,890. 38,540.



39,319. 41,959. 42,128. 43,862. 44,646. 44,783.
47,900. 50,778. 52,375. 54,423. 58,300. 59,016.
61,095. 62,659. 64,546. 65,267. 67,149. 67,757.
69,858. 75,376. 79,251. 79,842. 80,811. 82,489.
82,663. 83,342. 89,114. 92,072. 92,589 und
93,088.

74 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 848.
2347. 4097. 5424. 6404. 6710. 7629. 9268.
9590. 9736. 10,795. 14,057. 14,527. 15,403.
22,200. 23,265. 23,856. 27,219. 27,787. 29,389.
34,075. 34,656. 35,876. 36,579. 37,016. 38,675.
38,679. 38,720. 39,437. 42,687. 42,968. 45,870.
49,092. 52,036. 53,107. 53,283. 56,345. 56,798.
57,350. 58,469. 59,215. 59,828. 61,036. 61,086.
61,808. 63,473. 65,752. 66,874. 69,212. 71,259.
71,432. 72,863. 75,645. 75,873. 76,027. 77,517.
78,399. 79,008. 79,165. 81,686. 82,226. 82,733.
84,474. 84,561. 84,964. 86,173. 89,917. 90,516.
92,809. 92,991. 93,434. 94,324. 94,487 und
94,496.

Berlin, den 6. November 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem wir den sämtlichen in die vorschriftlich aufgestellte Wählerliste eingetragenen stimmfähigen Bürgern bereits specielle Einladungen zu den diesjährigen Stadiverordneten-Ergänzungs- resp. Ersatz-Wahlen haben zugehen lassen, laden wir dieselben auch hierdurch nochmals ein, und zwar

die Wähler des **ersten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Pastor em. **Fubel**, sowie zu einer **Ersatzwahl** auf die Zeit vom 1. Januar 1862 bis dahin 1863 für den freiwillig ausgeschiedenen Herrn Kaufmann und Special-Gasanstalts-Dirigenten **W. Schröder**

am 25. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,
die Wähler des **zweiten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für

den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Leihbibliothekar **Wolff**

am 26. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,
die Wähler des **dritten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Stärkefabrikanten **W. Nebert**

am 27. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,
die Wähler der **zweiten** Abtheilung zu **Ergänzungswahlen** für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Dekonom **M. Preßler**, Tischlermeister **Iske** und Fabrikant **Demuth**

am 28. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,
die Wähler der **ersten** Abtheilung zu **Ergänzungswahlen** für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Amtmann **Sintenis**, Justizrath **Fritsch** und Zimmermeister **Scharre**

am 29. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr
sich im Saale des Stadtschießarabens einzufinden und dem daselbst versammelten Wahlvorstande ihre Stimmen zu Protokoll zu geben.

Da die Wählerliste den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bereits im Juli d. J. aufgestellt und berichtigt werden mußte, so hat auf inzwischen eingetretene Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden können und kann deshalb auch ein jeder zur 3ten Abtheilung gehörige Wähler nur in dem Bezirke zur Wahl zugelassen werden, in welchem er sich in dem, unserer ihm besonders zugegangenen Einladung beigedruckten Wählerverzeichnis namentlich aufgeführt findet.

Schließlich bemerken wir, daß

- 1) die ausscheidenden Stadiverordneten jederzeit wieder gewählt werden können,
- 2) nach §. 25 der St.-O. eine Ausübung des Stimmrechts durch Bevollmächtigte, welche jedenfalls selbst stimmfähige Bürger sein müssen, nur ausnahmsweise in der 1ten Abtheilung Seitens der im §. 8 ibid. erwähnten juristischen oder außerhalb des Stadtbezirks wohnenden höchstbesteuerten Personen zulässig ist.

Halle, den 7. November 1861.

Der Magistrat.

Die jährlich **zehn** Thaler betragenden Zinsen der **Bernheim'schen** Stiftung für treues weibliches Geseude sind für denjenigen hiesigen weib-

lichen Diensthöten, welcher am längsten bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthöten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. November c. entweder schriftlich an den Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwischen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kirchner** zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienstherrschäften beizubringen.

Halle, den 2. November 1861.

Der Magistrat.

Die Zinsen der **Hellfeld'schen** Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln und dergleichen verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a) die Vor- und Zunamen der Kinder,
 - b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
 - c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
 - d) die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind, oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben
- Halle, den 4. November 1861.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormünder, Kuratoren und sonstigen Depositat-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Kündigung, Auslosung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Kuratoren gehörigen oder die ihnen verpfändeten Hausgrundstücke gegen Feuersgefahr versichert resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsames Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle a/S., den 2. November 1861.

Königl. Kreis-Gericht.

Retourbriefe.

- 1) An Schönborn in Berlin.
- 2) Lipmann in Roslan.
- 3) Hein in Dresden.
- 4) Schaper in Berlin.
- 5) Hirsch in Dresden.
- 6) Hildebrandt in Löbejün.
- 7) Günther in Saalfeld.
- 8) Dürhold in Berlin (mit 3 *Rh.*)
- 9) Abendstein in Leipzig (mit 2 *Rh.*)

Halle, den 5. November 1861.

Königliches Post-Amt.

Fortsetzung der Weber'schen Bücher-Auction, Schulgasse Nr. 3 c.

Freitag: Geschichte, Geographie, Reisen.

Auction

von Brennholz und einem Wasserwagen mit Geschirr, Sonnabend den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, gegen gleich baare Zahlung an der Mühlenpforte 2.

Reines Roggenbrod, das *u.* zu 1 *Sgr.*, empfiehlt Moritzkirchhof Nr. 15. **Th. Gothsch.**

Sehr gut schmeckender **Sauerfohl** und eingemachte **rothe Rüben** sind von heute an zu haben Luckenstraße Nr. 15. **S. Brendel.**

Magdeburger Sauerfohl,
Freitag Seedorf bei **C. Müller.**

Frisches Reh- u. Hirschwild im Ganzen und ausgeschlachtet, sowie **Kochfleisch** à *u.* 2 $\frac{1}{2}$ — 3 *Sgr.* zu haben Dachriggasse Nr. 10.

Es sind wieder Schiffsdecken zum Schutze gegen Feuchtigkeit hinter Möbel, Betten und vor Fenster vorräthig. Auch ist daselbst gutes Böttcherschiff zu haben.

Fischermeister **Knöchel,** Weingärten Nr. 8.

Junge Kanarienhähne verkauft gr. Klausstraße 4.

Ein Heizofen mit Kachelauflage billig zu verkaufen Harz Nr. 33.

Ein Wiener Flügel mit sechs Octaven steht billig zu verkaufen Kanzleigasse Nr. 3.

Einen fetten Hammel, dänische Race, verkauft Weingärten Nr. 10.

2 bis 3 Centner Schrotten sind zu verkaufen bei **A. Nathansohn.**

Tüchtige Schneider-Meister, wie auch Gesellen, finden dauernde Beschäftigung im Kleider-Magazin von **A. Nathansohn,** Schneider-Meister, gr. Klausstraße Nr. 37.

Gummischuhe


in ganz ausgezeichneter Qualität, für deren Haltbarkeit ich garantire, halte en gros und en détail bestens und billigst empfohlen.

A. R. Korn.

Regen - Röcke

mit und ohne Kapuzen, vollständig wasserdicht, empfiehlt

A. R. Korn, Halle, große Ulrichsstraße Nr. 4.

 Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie

J. Deffner, Trödel Nr. 15.

Frühlingstonnen kaufen **J. G. Mann & Söhne.**

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Heute, Donnerstag, kommt ein vorzüglicher Möbelwagen von Berlin hier an, welcher dorthin Rückfracht wünscht. Auskunft giebt der Hausknecht im **Hôtel Monte.**

E. Frau sucht Beschäft. i. Waschen **Martinsg. 21, 2 Tr.**

Eine kinderlose Frau sucht eine Aufwartung kleiner Sandberg Nr. 5, eine Tr.

Ordentliche Jungen, welche die Ketten- und Geschirrschneiderei erlernen wollen, finden dauernde und lohnende Arbeit in der Fabrik zu **Frehimfelde.**

Ein gewandter Bediente wird zum sofortigen Antritt von einer Herrschaft in Merseburg gesucht. Näheres hieselbst zu erfahren am Markt 4, 1 Tr.

Für eine adlige Herrschaft wird zum 24. d. Mts. eine perfecte Köchin, welche zugleich die andere Hausarbeit mit besorgen kann, gesucht. Anmeldungen kl. Klausstraße Nr. 14.

Ein anständiges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches die Hausarbeit versteht, findet bei gutem Lohn zum 15. d. M. Dienst bei **J. Bauchwitz**, Markt Nr. 4.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küchen- u. Hausarbeit. Zu erfr. lange Gasse 2.

St. u. R. von 16 bis 20 \mathcal{R} wird zu Neujahr von einer anständigen Person zu mietzen gesucht. Adressen unter S. S. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterre-Raum, 60—80 \square' , in getheilten Piecen, womöglich Röhrrwasser im Hofe, auch Wohnung daneben wünschenswerth, zu pachten gesucht. Gef. Anerbietungen unter X. X. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2 Stuben, R. u. R. zu verm. Brunnengasse 11.

Möblirte Stuben nebst Kammern sofort zu beziehen alte Promenade, Scharrnstraße Nr. 6.

2 Schlafstellen, apart, mit Kost Unterberg 17.

Schlafstellen offen mit Kost **Schülershof 20, 2 Tr.**

Ein Adresszettel gefunden. Abzuholen große Steinstraße Nr. 71 bei **Besser.**

Eine zahme **Dohle** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung am Moritzkirchhof 1.

Ein schwarzer Affenpinscher (Hündin), auf den Namen „**Schertz**“ hörend, mit graugelben Füßen, Brust und Schnauze, mit einem messingenen Halsbande versehen, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält 1 \mathcal{R} Bel. kleine Ulrichsstraße 2.

Deutscher Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Nationalvereins in der Provinz Sachsen und den benachbarten Landestheilen werden hierdurch zu einer am **Donnerstag den 14. November Nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthose „zur Weintraube“ vor Halle a. d. Saale** stattfindenden Versammlung eingeladen, zu welcher die Ausschussmitglieder Herr **Schulze-Delitzsch**, Herr Dr. **Heyner** aus Leipzig und Herr **von Unruh** aus Berlin ihre Theilnehmung zugesagt haben.

Halle a/S., am 4. November 1861.

Das Comité der hiesigen Mitglieder des deutschen Nationalvereins.

Familien - Nachrichten.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden.

Halle, den 6. November 1861. **J. Kern.**